

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 10/0443
604 - Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung			Datum: 27.09.2010
Bearb.:	Herr Mario Kröska	Tel.: 258	öffentlich
Az.:	604/Herr Kröska - sz/-lo		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

07.10.2010

Ausbau der B 432 (Knoten Ochsenzoll); Zeitplan/Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme

**hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Berg am 17.06.2010 (TOP 07.09)
Beantwortung der Anfrage von Herrn Engel am 16.09.2010 (TOP 07.08)**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 17.06.2010 bittet Herr Berg die hauptamtliche Verwaltung um einen Bericht zum Ausbau des o. g. Projektes mit der angepassten Zeitplanung.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.09.2010 möchte Herr Engel wissen, wann die Bauarbeiten am o. g. Projekt weitergehen und wünscht dazu einen Sachstandsbericht.

Antwort:

Der planfestgestellte Umbau / Ausbau der B 432 (Knoten Ochsenzoll) setzt sich aus den nachfolgenden neun Elementen / Teileinrichtungen zusammen:

1. Ausbau der B 432 zwischen Ochsenzoller Straße und Ulzburger Straße (bis Europcar)
(4-streifiger Fahrbahnausbau mit Neuordnung der beiden Lichtsignalanlagen)
2. Verbreiterung der Straßenbrücke (B 432) über den Vorfluter Tarpenbek
(5-streifiger Fahrbahnausbau mit Verbreiterung und Sanierung der Stahlbetonbrücke)
3. Neubau einer Fußgängerunterführung mit Treppen-, Rampen- und Aufzuganlagen für Fahrräder, Rollstühle, Geh- und Kinderwagen
(Lage: östlich neben der Straßenbrücke - parallel zum Tarpenbekverlauf)
4. Neubau eines Trogbauwerkes als Straßentunnel unter der B 432
(Lage: Schleswig-Holstein-Straße (L 284) / Langenhorner Chaussee)
5. Neubau einer zweistreifigen Kreisverkehrsplatzanlage mit drei Bypässen
(Lage: Knotenpunkt L 284 / B 432 / Langenhorner Chaussee auf dem Trogbauwerk)
6. Neubau eines Regenwasserklärbeckens
(Lage: westlich der L 284 als Teilelement der neuen landschaftspflegerischen Ausgleichsflächen)
7. Neubau einer Fußgänger- und Radfahrerbedarfs-Lichtsignalanlage
Lage: B 432 (Segeberger Chaussee / Höhe Reetdachgebäude)

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	--	----------	-------------------

8. landschaftspflegerischer Ausgleich und Ersatz im direkten Geltungsbereich
(Lage : westlich der L 284, südlich an die B 432 und nördlich an den Ossenmoorgraben angrenzend, einschließlich Amphibientunnel- und Leitanlage unter der L 284 und Neupflanzung von u. a. 150 Einzelbäumen)
9. passive Schallschutzmaßnahmen für private Anlieger/innen

Die Gesamtumsetzung der Maßnahme wurde mit 3 ½ Jahren veranschlagt. Diese Bauzeit ist auch im rechtskräftigen Planfeststellungsbeschluss entsprechend angegeben.

Die Baumaßnahme wurde im März 2009 (Bauabschnitt Nr. 1, s. o.) begonnen und läuft seither planmäßig. Lediglich in der unverhältnismäßig langen Frostperiode (Winter 2009/2010) kam es zu einem längeren Stillstand der Bauarbeiten, der auf Grund der starken Schneefälle und der extrem kühlen Witterung unvermeidlich war. Unter Berücksichtigung einer „normalen“ Frostperiode beträgt der Gesamtzeitverlust hierfür ca. 2 ½ Monate.

Der Bauzeitenplan wurde entsprechend angepasst. Hieraus ergibt sich für die einzelnen Elemente (Bauabschnitte) folgender Realisierungszeitplan:

Bauwerk / Element	Baubeginn	Bauende
Nr. 1 Ochsenzoller Straße bis „Europcar“	März 2009	Juni 2010
Nr. 2 Straßenbrücke	Juni 2010	Januar 2011
Nr. 3 Fußgänger- und Radfahrerunterführung	Mai 2010	April 2011
Nr. 4 Trogbauwerk unter der B 432	Januar 2011	Juni 2012
Nr. 5 Kreisverkehrsplatz - signalisierte Zwischenphasen während des Tunnelbaus	Januar 2011	<i>baubegleitend</i>
Nr. 5 Kreisverkehrsplatz – endgültige Herstellung unter fließendem Verkehr	September 2011	Juni 2012
Nr. 6 Regenwasserkklärbecken	April 2010	August 2010
Nr. 7 Fußgänger- und Radfahrer-Bedarfslichtsignalanlage	Mitte 2011	Herbst 2011
Nr. 8 Ausgleich und Ersatzmaßnahmen	<i>baubegleitend</i>	Mitte 2012
Nr. 9 passiver Lärmschutz	Mitte 2010	Anfang 2012

Der Teilabschnitt Nr. 1 wurde öffentlich ausgeschrieben, beauftragt und ist bereits vollständig umgesetzt.

Die Bauwerke Nr. 2 und Nr. 3 wurden europaweit ausgeschrieben, bereits beauftragt und befinden sich in der Umsetzung.

Das Bauwerk Nr. 4 wurde bereits europaweit ausgeschrieben. Submission ist im Oktober 2010 und die Auftragsvergabe wird im November 2010 erfolgen.

Der Teilabschnitt Nr. 5 (inkl. LSA Nr. 7) wurde bereits europaweit ausgeschrieben, beauftragt und befindet sich in der Umsetzung, die in Abhängigkeit der Bauwerke 2, 3 und 4 erfolgt.

Das Bauwerk Nr. 6 war Bestandteil der Ausschreibung für den Teilabschnitt Nr. 5. und ist bereits baulich fertiggestellt.

Die umfangreichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Nr. 8) werden im Jahre 2011 ausgeschrieben und analog der übrigen Baumaßnahmen bis Mitte 2012 endgültig fertiggestellt.

Die passiven Lärmschutzmaßnahmen (Nr. 9) laufen seit Mitte 2010. Zurzeit werden die anspruchsberechtigten privaten Wohn- und Geschäftsgebäude im Bereich zwischen der Ochsenzoller Straße und der Ulzburger Straße mit den erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen (neue Fenster, Türen, Dichtungen, Wandverkleidungen, Dachhautdämmungen und Schalldämmlüftern) versehen. Die Gesamtumsetzung ist für Ende 2011 / Anfang 2012 vorgesehen.

Die Verkehrsmaßnahme muss und wird entsprechend der Inhalte und Vorgaben des Planfeststellungsbeschlusses umgesetzt. Wichtiger Bestandteil der Vorgaben war zum einen die Realisierung unter Aufrechterhaltung des fließenden, motorisierten Individualverkehrs und zum anderen die Durchführung der Bauarbeiten unter strenger Beachtung und Einhaltung der Baustellenlärmschutzverordnung.

Diese Auflagen wurden seit Baubeginn stets eingehalten.

Obwohl die Umsetzung der Maßnahme fachtechnisch und rechtlich einwandfrei verläuft, entsteht zurzeit der subjektive Eindruck, dass die Verkehrsbauarbeiten still stehen oder zumindest langsam verlaufen.

Dies ist nicht der Fall ! Momentan werden das Fußgänger-Unterführungsbauwerk und die Verbreiterung der Brücke über den Vorfluter Tarpenbek hergestellt. Solange infolge der Realisierung dieser Anlagen die B 432 in diesem Bereich auf nur zwei Fahrspuren reduziert werden muss, kann das benachbarte Trogbauwerk (= Straßentunnel unter der B 432) nicht unmittelbar parallel hergestellt werden.

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse würden ansonsten die KFZ- Aufstellspuren zwischen der Brücke und der Einmündung in die Langenhorner Chaussee nicht ausreichen und der fließende Verkehr zum Stillstand gelangen. Deshalb darf der Bau des Trogbauwerkes unter der B 432 erst Anfang 2011 beginnen. Auch die Straßenbauarbeiten im Bereich der Brücke und des Fußgänger- und Radfahrer-Unterführungsbauwerkes können nicht zeitgleich mit den Aushub- und Stahlbetonbauarbeiten erfolgen.

Diese zeitversetzten Arbeiten sind fachlich erforderlich und vertraglicher Bestandteil mit den verschiedenen bauausführenden Firmen, die vor Ort planmäßig ihre Arbeiten durchführen. Kostenpflichtige Ausfallzeiten entstehen nicht.

Weiterhin wird darüber informiert, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine Bausumme (ohne Planungskosten) von 2.957.704,66 € verausgabt wurde.

Die Ausschreibungsergebnisse und Auftragsvergaben liegen voll im geschätzten und haushaltsrechtlich eingeworbenen Rahmen.

Die Bundesrepublik Deutschland und das Land Schleswig-Holstein (endvertreten durch den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr NI. Itzehoe) prüfen die Umsetzung der Maßnahme kontinuierlich und haben an die Stadt Norderstedt in den Jahren 2009 und 2010 bereits eine Summe in Höhe von insgesamt 2.149.800,00 € erstattet.

Zur Erhöhung der Transparenz werden abschließend die vor Ort tätigen Bauunternehmen und die verantwortlichen Projektleiter aufgeführt:

Planung und Bauleitung :

Bauwerk Nr. 1, 5, 6 und 7

WAACK + DÄHN Ingenieurbüro GmbH, Ulzburger Straße 476 in 22846 Norderstedt
- Herr Mahler -

Lichtsignalanlagen- und Verkehrstechnik (provisorische u. endgültige LSA -Technik):

BKP Ingenieurbüro, Immenhof 2 in 22087 Hamburg
- Herr Bielke -

Bauwerk Nr. 2, 3 und 4

LINDSCHULTE Ingenieurgesellschaft mbH, Seilerbahn 7 in 48529 Nordhorn
- Herr Meyners und Herr Koopmann -

Schadstoffuntersuchung und Altlastenbeseitigung (alle Gewerke):

BBI Bahnsen Böckmann Geo- u. Umwelttechnik, Lübecker Str. 1 in 22087 Hamburg
- Herr Bahnsen und Herr Hoffmann -

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (alle Gewerke):

Gesellschaft für Arbeitssicherheit mbH, Oersdorfer Weg 15 a in 24568 Kaltenkirchen
- Herr Meier -

Maßnahme Nr. 8

BFF Büro für Freiraumplanung, Wulksfelder Dorfstraße 33 in 22889 Tangstedt
- Frau Trantow, Frau Hardt und Herr Schulze -

Maßnahme Nr. 9

IBA Ingenieurbüro Roland Anhaus, Pfennigsbusch 30 in 22081 Hamburg
- Frau Miceli und Herr Bergann -

Bauausführung :

Bauwerk Nr. 1, 5, 6 und 7

GROTH & Co. GmbH & Co. KG, Prisdorfer Straße 96 in 25421 Pinneberg
- Herr Busch, Herr Baumann und Herr Erichsen -

Bauwerk Nr. 2 und 3

Friedrich HELBIG GmbH & Co. KG, Hahnbuschweg 10-14 in 24222 Schwentinental
- Herr Quincke und Herr Janisch -

Bauwerk Nr. 4

Ergebnis erst nach Submission der laufenden Ausschreibung (Mitte Oktober 2010)

In der hauptamtlichen Verwaltung der Stadt Norderstedt sind für alle o. g. Planungen, die Umsetzung vor Ort und die Baustellenkoordination Herr Kröska und Herr Baran zuständig.

Der Ausschuss wird Anfang 2011 unaufgefordert über den weiteren Verlauf der Baumaßnahme, der dazugehörigen Mittelausgaben und aller bis dahin eingegangenen Finanzeinnahmen (GVFG-Zuschüsse und Kostenteilungen) informiert.